

BEVKi-Vorstand

Bundeselternsprecher*innen

Janine Herzberger (Niedersachsen)
janine.herzberger@bevki.de

Stéphane Lacalmette
(Baden-Württemberg)
stephane.lacalmette@bevki.de

Katharina Queisser (Berlin)
katharina.queisser@bevki.de

Asif Stöckel-Karim (Rheinland-Pfalz)
asif.stoeckel-karim@bevki.de

Pressemitteilung zum Rückblick über die Podiumsdiskussion der BEVKi vom 27.07.2021 anlässlich der Bundestagswahl 2021

Berlin, 29.07.2021

Am 27. Juli fand sie statt, unsere Podiumsdiskussion mit den Fraktionen des Bundestages zum Thema: Bundestagswahl 2021 „Zukunft der frühkindlichen Bildung“. Welchen Stellenwert haben Kinder und Familien in der Politik von morgen für die Parteien von heute?

„Wir haben uns gefreut, dass unsere Einladung auf offene Ohren gestoßen ist und wir mit den Vertreterinnen und Vertretern der Parteien nicht nur ins Gespräch gehen konnten, sondern sie sich auch unseren Fragen und den Fragen des Publikums stellten“ so Bundeselternsprecher Stéphane Lacalmette.

„Familien stellen einen Großteil der Wähler dar. Ihre Stimmen sind wichtig. Sie haben erheblichen Einfluss auf den Ausgang der anstehenden Wahlen“ betont Bundeselternsprecherin Janine Herzberger.

Die Schwerpunkte des Abends lagen bei den Themen:

- Bundesqualitätsgesetz
- Fachkräftemangel
- Finanzierung / Gebührenfreiheit

Erfreulicherweise zeigte sich, dass trotz verschiedener Parteizugehörigkeiten in einigen Punkten die Ansichten nah beieinander liegen: Alle wollen bestmögliche Standards für die frühkindliche Bildung und Betreuung. Viele sind selbst Eltern und bringen eigene Erfahrungen mit. Standards sollen und müssen gemeinsam mit den Akteuren im System (Eltern, Kinder, Fachkräfte und Träger) erarbeitet werden. Dazu ist ein gemeinsamer Plan zum Zusammenwirken von Bund, Ländern und Kommunen notwendig. Hierbei wurde auch von einem möglichen „Runden Tisch“ gesprochen.

Ebenfalls einig sind sich alle bei der Erkenntnis, dass ein Paradigmenwechsel erforderlich ist und hierzu jetzt Energie in die Umsetzung gesteckt werden muss.

Bundeselternsprecher Dr. Asif Stöckel-Karim fasst zusammen: „Als Resümee der Podiumsdiskussion geben wir der Politik folgende Punkte mit: zum Einen ist die Beteiligung von Allen aus dem System erforderlich, um das bestmögliche Ergebnis zu erreichen, zum Anderen muss das Auspielen von Qualität

und Gebührenfreiheit ein Ende haben. Ein weiteres "entweder oder" ist nicht hinnehmbar. Wir brauchen Qualität UND Gebührenfreiheit, was mit einer entsprechenden Priorisierung durchaus umsetzbar ist. Vor allem brauchen wir aber ein gemeinsames Konzept zur Fachkräfteinitiative und Aufwertung der Bildungsberufe".

Bundeselternsprecherin Katharina Queisser fügt hinzu: „Denn eins darf nicht außer Acht gelassen werden: Was wir heute nicht in die Kinder investieren, fehlt unserer Gesellschaft in der Zukunft“.

Die Podiumsdiskussionsgäste erkennen den Wert der Beteiligung der Eltern an politischen Entscheidungsprozessen an und werden mit der BEVKi in Kontakt bleiben. Wir werden sie beim Wort nehmen und erwarten weitere Gespräche, um gemeinsam an Lösungen zu arbeiten.

Hinweis: Die Podiumsdiskussion wurde aufgezeichnet und steht online zur Verfügung. Sie können diese über folgende Kanäle abrufen: YouTube Link: <https://youtu.be/p12dRBqlypM> / Facebook: <https://www.facebook.com/bundeselternvertretung/videos/615787706067023>

Mit freundlichen Grüßen,
Die Bundeselternsprecher*innen

Janine Herzberger Stéphane Lacalmette Katharina Queisser Dr. Asif Stöckel-Karim